

Dienststelle Berliner Feuerwehr	Datum 02.08.2021
Bearbeiter/in BFRA PV B 21	Telefon 387 70 4221

Beschreibung des Aufgabenkreises (BAK)

Anlagen: Inn 171a 3	Blatt	sonstige Anlagen (z.B. Kopien) Blatt
----------------------------	-------	---

1. Organisatorische Einordnung des Aufgabenkreises (Arbeitsgebiet) :

Kapitel/Titel 0566 / 42201	Abt./Amt BFRA	
Lfd.Nr. des GVPI./Stellenbezeichnung/Vgr. 50681184/BFRA RN C 33/A11 bzw. E10 der EGO zum TV-L	Letzte BAK vom neu	Bewertungsentscheidung vom 02.08.2021 bzw. 13.10.2021

2. Beschreibung des Arbeitsgebietes nach dem gültigen GVPI.:

Siehe **beigefügte Kopie** aus dem GVPI., die auch die Stellung des Arbeitsgebietes im Organisationsgefüge des Amtes/Sachgebietes aufzeigt!

<input checked="" type="checkbox"/> Neues Arbeitsgebiet Lehrkraft im Fachbereich Rettungs- und Notfallmedizin, sowie Lehrgangsleitung in mehreren Klassenverbänden <input type="checkbox"/> Gegenüber der letzten Stellenbewertung eingetretene Änderungen im Arbeitsgebiet: Zugeordnete Produkte: Aus- und Fortbildung Funktion: Lehrkraft im Fachbereich Rettungs- und Notfallmedizin, sowie Lehrgangsleitung in mehreren Klassenverbänden Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zur Größe und Bedeutung der Zielgruppe, für die die Verwaltungsleistung bestimmt ist *): Die Lehrgruppe umfasst derzeit sieben Mitarbeiter und ist für die rettungsdienstliche Aus- und Fortbildungsbildung im mittleren, gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienst und nichttechnischen Verwaltungsdienst sowie externen Teilnehmer verantwortlich. Bei Leitungsfunktion – Erläuterungen zu den Anforderungen an die Organisationsgestaltung *): Auf welche Bereiche oder Personenkreise wirkt sich das Arbeitsverhalten aus *): Lehrteam Rettungssanitäter / Rettungshelfer / Erste Hilfe / Reanimation und interne sowie externe Lehrgangsteilnehmer Vertretung von: wird vertreten von:

*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

3. Umfang der Befugnisse:

<p>Weisungsbefugnis gegenüber folgenden Dienstkraften (Zahl und Gruppe) / besondere Anforderungen an die Personalführung</p> <p>nachgeordnete Mitarbeiter/innen der Lehrgruppe, Anwärter/innen und anderen Lehrgangsteilnehmern/innen</p>
<p>Unterschrifts-/Feststellungsbefugnis / besondere Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets</p> <p>die Unterschriftsbefugnis ergibt sich aus der GGO I</p>
<p>Funktionsbezeichnung und Bewertung der Stelle des unmittelbaren Vorgesetzten</p> <p>BFRA RN C 3 – E13</p>

4. Bemerkungen

<p>z.B. besondere Belastungen am Arbeitsplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hoher Arbeitsanfall unter Zeitdruck • hohe Eigenverantwortung (situative Entscheidungen – Problemlösungen / Planänderungen / Anfragen per Mail, Telefon) • Fehler haben direkte Auswirkungen auf die Leistungsüberprüfung • Erreichbarkeit außerhalb der regellären Bürozeiten für externe Organisationen und feuerwehrangehörige Teilnehmer/innen externer Rettungsdienstschulen
--

5. Benötigte Fachkenntnisse und Fähigkeiten (Anforderungsprofil des Arbeitsgebietes) ¹⁾

Die im Aufgabenkreis zu erledigenden Arbeitsvorgänge sind mit den Arbeitsleistungen, den Arbeitsergebnissen und den hierfür jeweils benötigten Fachkenntnissen und Fähigkeiten der Anlage - Inn 171a - zu entnehmen!

<p>Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Aus- und Weiterbildung usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes • Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen • Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter • Qualifikation zum Ausbilder nach Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) <p>Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehrjährige Erfahrung im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst - mehrjährige Erfahrung als Ausbilder/Dozent an der BFRA oder anderen Bildungseinrichtungen - mehrjährige Erfahrungen im Umgang mit Publikum, Angehörigen von Hilfsorganisationen und medizinischem Personal
--

¹⁾ Bei der Besetzung dieses Arbeitsgebietes ist das Anforderungsprofil der Maßstab für die geforderte Befähigung des jeweils ausgewählten Inhabers des Arbeitsgebietes (Befähigungsprofil des Beschäftigten)

<p>Aufgestellt:</p> <p>Dir / SE-Leitung</p>	<p>Geprüft:</p> <p>ZS P A</p>	<p>Kenntnis genommen:</p> <p>Stelleninhaber/in</p>
---	---	--

Lfd.Nr. des GVPl.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) Arbeitsvorgang ^{1) 2)} gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des Arbeitsergebnisses (gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen) b) hierfür benötigte Fachkenntnisse ⁵⁾ u. Fähigkeiten ⁵⁾ c) wesentliche dienstliche Beziehungen , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des Handlungsspielraums *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit ³⁾ von bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit ⁴⁾
1	<p>a) selbständige Erteilung von Unterricht in Theorie und Praxis in mehreren Themen der Lehrgruppe Eigenverantwortlich für die Rettungssanitäterausbildung zuständig; Erteilen von praktischen und theoretischen Unterricht für Notfallsanitäter, Vorbereitung und Erarbeitung von Leistungsermittlungen und Prüfungsarbeiten, Ermittlung und Festlegung von Lernzielen und Lehrinhalten, Erstellung von Lehr- und Lernunterlagen, Entwickeln von rettungsdienstlichen Einsatzübungsszenarien</p> <p>b) gute Fachkenntnisse über taktische Einsetzbarkeit von Fahrzeugen und Geräten im Verantwortungsbereich, Anwendung der für die Wahrnehmung der Funktion notwendigen Kenntnisse in der Notfallmedizin, Pädagogik und fachübergreifend der technischen Hilfeleistung. Anwendung von Maßnahmen zur Unfallverhütung. Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen der Aus- und Fortbildung (APOmD, APOgD, FwLfbVO, LfbG, GA, DA), Kenntnisse insbesondere rettungsdienstlicher und feuerwehrtechnischer Rechtsgrundlagen (NotSanG, NotSan-APrV, RDG, KatSG, FwG, GA, DA, FwDV, ASOG). Kenntnisse über Verwaltungsstruktur und -abläufe der Berliner Verwaltung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen, Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der BFRA , fundierte PC-Anwenderkenntnisse, Allgemeine Verwaltungskennntnisse (Aufbau der Verwaltung, GGO I, AZG, Verfassung von Berlin, VerwVG, PersVG Berlin etc.)</p> <p>c) Anwärter für den feuerwehrtechnischen Dienst aller Laufbahngruppen in Ausbildung sowie Angehörige des mittleren, gehobenen und höheren fwt. Dienstes und des nichttechnischen Verwaltungsdienst in Fortbildung. Angehörige der freiwilligen Feuerwehr; Ferner Mitarbeiter und Führungskräfte der BFRA</p> <p>d) Die Tätigkeit ist geprägt durch Vorgaben (FwDV, Not SanG, RDG Berlin, ÄLRD, GA, Lehrmeinung), insbesondere in der Wissensvermittlung besteht großer Gestaltungsraum</p>		60

Lfd.Nr. des GVPI.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) Arbeitsvorgang ^{1) 2)} gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des Arbeitsergebnisses (gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen) b) hierfür benötigte Fachkenntnisse ⁵⁾ u. Fähigkeiten ⁵⁾ c) wesentliche dienstliche Beziehungen , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des Handlungsspielraums *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit ³⁾ von bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit ⁴⁾
2	a) Lehrgangsführung in mehreren Klassenverbänden - Erarbeitung von Ausbildungskonzepten und Stellungnahmen - Koordinierung externe rettungsdienstliche Aus- und Fortbildungen - Leitung der Prüfungskommission in der Lehrgruppe - Betreuung in der rettungsdienstlichen Ausbildung bei anderen Behörden und Organisationen b) Kenntnisse über bundesweit einheitliche Vorgaben im Rettungswesen und landesübergreifende Anerkennung von medizinischen Ausbildungen im Rettungsdienst. Adressaten- und Kundenorientiertes Verhalten. Bereichsübergreifendes Denken. Entscheidungsverhalten. c) Mitarbeiter der Berliner Feuerwehr und anderer Behörden oder Organisationen; Publikum d) Handlungs- und Entscheidungsspielraum im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschriften und Geschäftsanweisungen		30

¹⁾ Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

²⁾ Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

³⁾ Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

⁴⁾ Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

⁵⁾ Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.

*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr. des GVPL.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) Arbeitsvorgang ^{1) 2)} gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des Arbeitsergebnisses (gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen) b) hierfür benötigte Fachkenntnisse ⁵⁾ u. Fähigkeiten ⁵⁾ c) wesentliche dienstliche Beziehungen , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) d) Beschreibung des Handlungsspielraums *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit ³⁾ von bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit ⁴⁾
3	<p>a) Wahrnehmung von zugewiesenen Sonderaufgaben im Rahmen von Projektarbeiten oder besonderen Unterrichts- und Ausbildungsthemen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Prüfungs- und Auswahlkommissionen - Mitarbeit in Arbeits- und Projektgruppen und Gremien - Organisation von Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen <p>b) Kenntnisse rechtlicher Grundlagen (RDG, NotSanG, Recht der Feuerwehren, Dienstrecht, Recht der Personalvertretungen, GGO I); sichere Anwendung der Instrumente des Personalmanagements; Entscheidungsfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Mitarbeiterführung; Mitarbeiterförderung. Kenntnisse im Katastrophenschutz</p> <p>c) Leiter/in der Fachbereiche EV RD und BFRA RN; Mitarbeiter/innen des Fachbereiches EV RD, Direktionsleiter, Behördenleitung.</p> <p>d) Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben weitgehend intrinsisch motivierte und eigenständig organisierte Aufgaben erledigung zur Sicherstellung der Zielerreichung</p>		10 %

¹⁾ Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

²⁾ Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

³⁾ Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

⁴⁾ Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

⁵⁾ Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.

*) Auszufüllen bei der Beschreibung von Dienstposten für Beamtinnen und Beamte